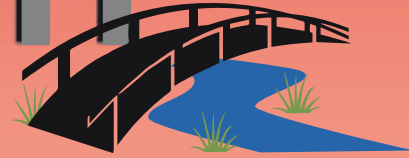


Geschichten von der Laberbrück

vom
Beutlhauser
Verlag



Juni 2026

Regionalmagazin für Mallersdorf-Pfaffenberg, Laberweinting & Geiselhöring



Vom TSA zur Atemschutzeinheit – 150 Jahre FF Wallkofen

– Claudia Götz –



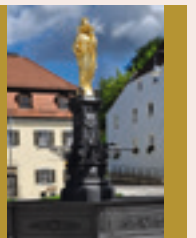
Wie viele Feuerwehrvereine in der Region feiert auch die FF Wallkofen heute ihr 150-jähriges Gründungsfest. Das Besondere daran ist sicherlich, dass die Wallkofener nicht nur auf eineinhalb Jahrhunderte Tradition in der Brandbekämpfung zurückblicken,

sondern auf eine sehr spannende Entwicklung ihrer Ausrüstung seit der Jahrtausendwende stolz sein dürfen. Das alles wird vom 19. bis zum 21. Juni drei Tage lang in Wallkofen gebührend gefeiert. Und Sie sind dazu herzlich eingeladen!

Weiter auf Seite 2 ...

Einweihung
Marienbrunnen
& Brunnenfest
Mallersdorf

Seite 10-12



KAMINE UND
DACHGAUBENVERKLEIDUNG



Herzlichen Glückwunsch
zum Gründungsfest

Eßberger Robert
Spenglerei

Wallkofen 13
94333 Geiselhöring
Telefon 09480 938538

Mobil 0151 26582738
robert-essberger@t-online.de
www.essrob.jimdo.free.com



MAUERABDECKUNG MIT
WANDVERKLEIDUNG



BLECHDACH



Beim Interviewtermin (v.l.): Schriftführer Wolfgang Lang, ehemaliger Kommandant (2004–2024) Thomas Lehner, Kassier Karl Betzenhauser und Festleiter Michael Mendl

Schaut man in die Fahrzeughalle der FF Wallkofen, sieht man ein modernes Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser (TSF-W). Das für eine Besatzung von sechs Mann ausgelegte Löschfahrzeug verfügt über einen Wassertank mit 600 Litern sowie Atemschutzausrüstung. „Es ist nicht üblich, dass sich eine Feuerwehr auf 25 Jahr' so entwickelt wie wir“, sagt der ehemalige Kommandant Thomas Lehner, „das hätten wir selber vorher nicht geglaubt“. Bis es allerdings so weit war, dass sich die Wehr des rund 450 Einwohner umfassenden Gemeindeteils von Geiselhöring auf diese Ausstattung hochgearbeitet hat, dauerte es eine Weile und benötigte sehr viel Eigeninitiative, sowohl zur Planung als auch zur Ausführung.

Eigenleistung und technische Entwicklung

Der entscheidende Anstoß für die Entwicklung in Wallkofen kam durch die Zehn-Minuten-Hilfsfrist – also die Zeitspanne vom Eingang der Alarmierung bis zum Eintreffen der ersten Einsatzkräfte am Einsatzort: „Wir haben eine Brücke die ab fünf Tonnen gesperrt ist. Über die wären die Aufhausener eigentlich innerhalb der Frist da, aber die dürfen da nicht drüber“, so Thomas Lehner. Und da keine Feuerwehr im Umkreis Wallkofen innerhalb der zehn Minuten erreichen konnte, startete der damalige Kommandant 2004 die Aktion neues Feuerwehrauto. Bis dahin hatte man mit einem TSA (Tragkraftspritzenanhänger) gearbeitet, der aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs stammte. Als Thomas Lehner die verantwortlichen Politiker überzeugt hatte, bekam die FF Wallkofen 2006 ein gebrauchtes Feuerwehrauto von einer der Nachbarwehren, das zu diesem Zeitpunkt zwar eine deutliche Verbesserung zum TSA darstellte, aber dennoch „eigentlich a schon ausrangiert g'herat hed“, so Thomas Lehner. Dennoch hat dieses Fahrzeug noch lange Jahre gute Dienste geleistet, auch dank eines „begnadeten Mechanikers“ im Verein, der „sich immer gut helfen konnte“.



Das gebrauchte Fahrzeug wurde mit vollem Einsatz „am Leben“ erhalten.

„Die bestehende Garage vom TSA war natürlich viel zu klein, also sam ma ständig o'ganga“, erinnert sich Thomas Lehner mit einem inzwischen eher lachenden Auge, da die Zeiten Gott sei Dank vorbei sind. Der Umbau des Feuerwehrhauses, der vom Sommer 2010 an

Ein neues Feuerwehrhaus muss her

Deshalb begannen schon kurz nach dem Erhalt des gebrauchten Einsatzfahrzeugs die Planungen für eine Erweiterung und Erneuerung der Wallkofener Wehr. „Die bestehende Garage vom TSA war natürlich viel zu klein, also sam ma ständig o'ganga“, erinnert sich Thomas Lehner mit einem inzwischen eher lachenden Auge, da die Zeiten Gott sei Dank vorbei sind. Der Umbau des Feuerwehrhauses, der vom Sommer 2010 an

Der Beginn der Bauarbeiten fand im Sommer 2010 statt.



Der Keller wird aufgeschüttet.



Im Frühjahr 2011 ging es an die Erneuerung des Dachstuhls.



Auch die Außenisolierung kostete Zeit und Geld.



Fertig! Rund 125 Tausend Euro und 3003 ehrenamtliche Arbeitsstunden später.

ein Jahr in Anspruch nahm, löste zwar das Problem mit der Unterbringung des Fahrzeugs, aber nicht das Problem des Einsatzwagens selbst. Bis 2017 sollte es noch dauern, dass ein wirklich einsatztaugliches, modernes Feuerwehrauto in Wallkofen Einzug halten konnte. Der nächste logische Schritt war zuerst ein neues Feuerwehrhaus. „Irgendwann sind wir drauf gekommen, wo und wie wir ein neues Feuerwehrhaus bekommen“, so Lehner, da hat uns der damalige Bürgermeister und die Regierung in Landshut wirklich gut unterstützt. Die Basis war „ein leerstehendes Lagerhaus, wie es überall auf den Dörfern jetzt zu finden war“.

Kreisbrandinspektor Werner Schmitzer (r.) und der damalige 1. Kommandant Thomas Lehner bei der Einweihung des neuen Feuerwehrhauses im Juli 2011.

Das neue Einsatzfahrzeug

Als dann die Stadt Geiselhöring unter dem neuen Bürgermeister Herbert Lichtinger den sogenannten Feuerwehrbedarfsplan aufstellte, ergab sich durch die Analyse des staatlichen Gutachters eine neue Situation für die Wallkofener Wehr: „Bei uns is dann rauskemma, es muas a TSF-W do sei“, so Thomas Lehner. „Seit ma des Auto ham, samma a kloane Hilfeleistungseinrichtung g'worn.“ Denn durch die technische Aufstockung wird die Wehr natürlich auch nach auswärts alarmiert. Auch über die Brücke darf das neue Auto zu Einsätzen fahren: „Aufgrund spezieller Wegerechte“, fasst Michael Mendl zusammen. Im Schnitt fünf, sechs Einsätze mehr als früher kommen so für die 62 aktiven Mitglieder, davon 18 Atemschutzträger, in Wallkofen zusammen. Die sind natürlich herausfordernder als die Aufgaben früher, die vor allem die Verkehrsregelung oder das Legen einer Wasserleitung umfassten. „Koa Mensch hätt' des glaubt, dass mia amoi a so a Auto dasteh' ham“, so Thomas Lehner. Aber mit dem „Dastehen“ ist es halt nicht getan.



Die offizielle Einweihung des neuen Einsatzfahrzeugs im Mai 2019 mit der damaligen Vorstandschaft.

Die Herausforderungen durch den TSF-W

„So was zu stemmen ist für ein Dorf wie unseres nicht so einfach“, sagt Thomas Lehner, „alleine, weil man zwölf Leute braucht, die die Ausbildung zum Atemschutzgerät haben.“ Die neuere Geschichte der FF Wallkofen ist also eine Geschichte von Herausforderungen nicht nur durch Brände und Notfälle. Das war lange Jahrzehnte anders: „125 Jahre lang musste man sich mit Herausforderungen wie dem Pferdefuhrwerk oder der Bedienung der Handpumpe auseinandersetzen“, so Michael Mendl, „heute ist es neben der Ausbildung der Feuerwehrler auch ein ganzer Schwung behördlicher Anforderungen und Schulungen, die bedacht und zeitlich und finanziell bewältigt werden müssen.“ So holte man etwa während Corona Sondergenehmigungen ein, um dem Nachwuchs Fahrstunden im neuen Fahrzeug geben zu dürfen, denn viele junge Feuerwehrkameraden hatten damals den Lkw-Führerschein noch nicht. Auch eine Wärmebildkamera gehört inzwischen zur Ausrüstung und auch die Bedienung und Auswertung dieses

Geräts, das beispielsweise in stark verrauchten Räumen oder bei der Personensuche im Freien wertvolle Dienste leistet, muss beherrscht werden. Die Feuerwehr Wallkofen befasst sich aber nicht nur mit Unglücken, Bränden und Einsätzen. So gehören zur Nachwuchsarbeit auch Kinder-Ferienbetreuung sowie regelmäßige Veranstaltungen wie die Ramadama-Aktion „Saubermacht lustig“.

Nachwuchsarbeit bei den Kleinsten in der Ferienbetreuung.

Geräts, das beispielsweise in stark verrauchten Räumen oder bei der Personensuche im Freien wertvolle Dienste leistet, muss beherrscht werden. Die Feuerwehr Wallkofen befasst sich aber nicht nur mit Unglücken, Bränden und Einsätzen. So gehören zur Nachwuchsarbeit auch Kinder-Ferienbetreuung sowie regelmäßige Veranstaltungen wie die Ramadama-Aktion „Saubermacht lustig“.



Saubermacht lustig – die regelmäßige Ramadama-Aktion.

150-Jahre FF Wallkofen

Wenn jetzt vom 19. bis 21. Juni das 150-jährige Gründungsfest gefeiert wird, dann blickt der Verein nicht nur auf ein spannendes Vierteljahrhundert zurück. Auslöser für die Gründung der FF Wallkofen war ein großer Brand am 2. Oktober 1865. Kurz danach richtete der Gemeindevorsteher an das königliche Bezirksamt Maltersdorf folgende Anfrage: „Da die Anschaffung einer Löschmaschine ein dringendes Bedürfnis ist, da aber ein großer Teil der Gemeindeangehörigen durch Brand verunglückt ist, ist die Gemeinde nicht im Stande, die dazugehörigen Mittel aufzutreiben.“ Er berichtete weiter, dass die beiden Kirchenverwaltungen von Wallkofen und Malchesing sich bereit erklärt haben, „150 Gulden Concurrenzbeitrag zu leisten“ und fragte, ob auch das Vermögen des verstorbenen „Deserteurs“ Kaspar Rauchenecker – 160 Gulden – als Gegeschichten von der Laberbrück

Mia wünschen a ERLebnisreiches FestERL!



Ihre Landbrauerei Erl, Geiselhöring
Brauhandwerk und Familientradition seit 1871

Unsere besten Wünsche der FF Wallkofen zum

150-jährigen Jubiläum!

KOMMUNALARBEITEN
KARL

Ihr zuverlässiger Partner für Dienstleistungen im privaten, betrieblichen und kommunalen Bereich.

- Ast- und Heckenschere
- Gestrüppschneidkopf
- Stockfräse
- Rückewagen
- Front- und Auslegemäher bis 8m

Alexander Karl

Tel. 09480/90077
alexander-karl@t-online.de

Wallkofen 16
94333 Geiselhöring

Dienstleistungen Kumpfmüller

Tel. 0175/4316716
dienstleistungenkumpfmueeller@gmail.com
Schwalbenweg 19 | 94333 Geiselhöring

Baumfällung & Baumpflege

Garten- & Grünanlagenpflege

Wurzelstockentfernung

Land- & Forstwirtschaft

FESTPROGRAMM

19. JUNI · Freitag

20.00 Uhr Flower Power Party „Dj Schoferl & Dj Mane“

20. JUNI · Samstag

11.00 Uhr Seniorennachmittag der Stadt Geiselhöring mit der „Labertaler Danzlmusi“

18.00 Uhr Totengedenken am Kriegerdenkmal

18.30 Uhr Einzug in die Festhalle

19.00 Uhr Ehrenabend mit der Bayernkapelle „Toni Schmid“

21.30 Uhr Barbetrieb

22.00 Uhr Public Viewing | WM Gruppenspiel

21. JUNI · Sonntag

06.00 Uhr Weckruf durch die „Stadtkapelle Geiselhöring“

08.00 Uhr Einholen der Gastvereine

09.15 Uhr Aufstellung zum Kirchenzug

09.30 Uhr Kirchenzug

10.00 Uhr Festgottesdienst in der Expositurkirche mit der Gruppe „Schalom“

12.00 Uhr Mittagessen mit Festbetrieb mit der „Stadtkapelle Geiselhöring“

13.45 Uhr Aufstellung zum Festzug

14.00 Uhr Festzug

15.00 Uhr Festbetrieb mit den „Denglinger Buam“

15.30 Uhr Barbetrieb



Die Löschmaschine von 1867 war bis 1942 im Einsatz.

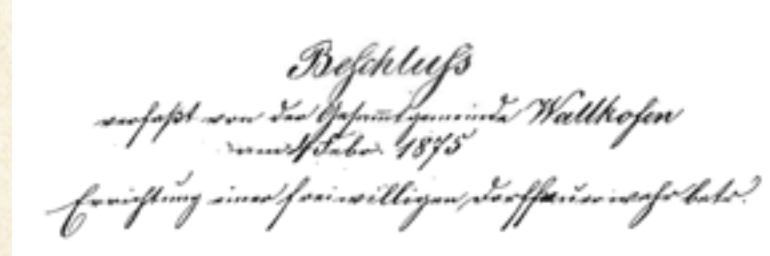


Der TSA der Firma Magirus kam 1942 und leistete bereits 1955 bei der Löschung des großen Brandes in Pullach wertvolle Dienste.

meindeeigentum, für den Kauf der Löschmaschine verwendet werden darf. Insgesamt 100 Gulden werden aus der Distriktskasse bewilligt. Trotzdem kann die Spritze, vermutlich wegen finanzieller Probleme, erst 1867 bei Dominikus Kirchmaier, Mechaniker am königlichen Hoffeuerwehrhaus in München, auf Ratenzahlung gekauft werden – inklusive 100 Fuß Hanfschläuche für 600 Gulden. Das entspräche heute umgerechnet einer Kaufkraft von ca. 30.000 Euro.

Die Historie des Vereins

Knapp acht Jahre nach dem Kauf der Löschmaschine wurde am 4. Februar 1875 die Feuerwehr gegründet. In der Chronik heißt es dazu: „Es versammelten sich unter dem Heutigen sämtliche Mitglieder der Gemeinde Wallkofen und beschlossen einstimmig die Errichtung einer freiwilligen Dorffeuerwehr.“ Rund 13 Jahre später, 1888, fand dann die Fahnenweihe der Feuerwehr Wallkofen-Pullach statt, wie der Laberbote berichtet: „In Wallkofen und Pullach hat die freiw. Feuerwehr sich eine schöne neue Fahne angeschafft und bei Gelegenheit ihrer 13-jährigen Stiftungsfeier am Sonntag den 30. September werden sie sie einweihen. Die vereinigte freiw. Feuerwehr Wallkofen-Pullach



Der Eintrag des Gründungsbeschlusses vom 4. Februar 1875.

hat zu dieser Feier in über 50 Kameradschaftsvereine Einladung zur Teilnahme ergehen lassen und schon viele Zusagen erhalten.“ Fast 100 Jahre nach der Vereinsgründung hieß es: „Wir brauch’ ma a neie Fahna!“ Ende Mai 1976, nach der Gründung der FF Wallkofen, war es dann so weit. Die 3900 DM teure Fahne stammte von der Fahnenstickerei Kössinger in Schierling und war ein Geschenk des damals noch nicht eingemeindeten Wallkofen an die Feuerwehr.

Drei Tage Feierlichkeiten

Laut Zeitungsbericht störte Regen das Fest zur Fahnenweihe 1888. Das wünscht man der FF Wallkofen für ihre 150-Jahrfeier nun wirklich nicht, allerdings ist auf alle Fälle das gemütliche Beisammensein, von der Party Freitagabend bis zum Barbetrieb am Sonntagnachmittag durch den Veranstaltungsort – die Maschinenhalle der Familie Karl – regensicher. Die bewährte Festhalle kennen viele noch von den berühmten Flower-Power-Partys der Landjugend. Wer tiefer in die Geschichte der FF Wallkofen eintauchen will, darf sich auf die aktuelle Festschrift freuen. Die spannenden historischen Details aus den 150 Jahren umfassen nicht nur die organisatorischen Eckdaten, sondern natürlich auch die wichtigsten Einsätze der Wehr: vom verheerenden Feuer 1835, 30 Jahre vor der Gründung, dem fast das ganze Dorf einschließlich Kirche zum Opfer fiel, über den Großbrand 1966 mit einem Schaden von 100.000 DM bis zu den Einsätzen aus jüngster Zeit.



Fahnenweihe 1976



Die aktuellen Fahnen



Der Großbrand auf dem Anwesen Kumpfmüller 1966 vernichtete die Ernte und viele Maschinen.

Ein schönes Fest

Auch für das Gründungsfest haben die FF Wallkofen und der gesamte Ort wieder ihre Kräfte mobilisiert und helfen zusammen. Die 62 aktiven und die 62 passiven Mitglieder der Wehr,



Thomas Lehner freut sich über die Bilder und Gegenstände im neuen Feuerwehrhaus, die stolz die Geschichte der Wehr zeigen.

Wir wünschen ebenfalls gutes Gelingen und viel Freude und bedanken uns für die interessanten Einblicke!



1976 feierte man groß das 100-jährige Jubiläum.

IHR LÖSCHT
BRÄNDE

WIR ENTFACTEN
MARKENFEUER

Herzlichen
Glückwunsch zu
150 Jahren!

justlandPLUS+
Die Werbemanufaktur

Äußere Industriestraße 4
94327 Bogen/Furth
www.justlandplus.de

TE

Thomas Eßberger

- Garagen- & Industrietore
- Türen / Brandschutztüren
- Prüfung und Wartungsarbeiten von Toren (zertifizierter Sachkundiger)

Weitere Tätigkeiten:

- Holzdecken und Fußböden
- Dachfenster
- Holzbau

Wallkofen 8 • 94333 Geiselhöring • Telefon 0170/8013318



Wohnfreude pur

Barrierefreies Bauen: Komfort, Zukunftssicherheit und Wertsteigerung in Einem

Öffentliche Gebäude wie Ämter, Bildungs- und Kultureinrichtungen müssen schon seit einigen Jahren barrierefrei gestaltet werden. Nun erkennen immer mehr Privatpersonen die Vorteile der Barrierefreiheit, es ist längst mehr als ein Trend. Es ist eine zukunftsorientierte Bauweise, die



Laci_10/Depositphotos.com

Komfort, Sicherheit und Lebensqualität für alle Generationen vereint. Ob Neubau oder Sanierung: Wer heute in Barrierefreiheit investiert, schafft nicht nur ein inklusives Zuhause, sondern steigert gleichzeitig den langfristigen Wert seiner Immobilie.

Was bedeutet barrierefrei eigentlich?

Barrierefreies Bauen zielt darauf ab, Wohnräume so zu gestalten, dass sie von möglichst vielen Menschen unabhängig von Alter oder körperlichen Einschränkungen genutzt werden können. Dazu gehören schwellenlose Zugänge, breite Türen, großzügige Bewegungsflächen und durchdachte Raumkonzepte. Besonders im Badezimmer und Eingangsbereich zeigen sich die Vorteile: Ebenerdige Duschen, rutschfeste Böden und gut erreichbare Bedienelemente sorgen für Sicherheit und Komfort im Alltag.

Farbenfachgeschäft
Troppmann GmbH
MALERMEISTER • sämtl. Malerarbeiten

**Innenräume
Fassaden
Wärmedämmung**

Bahnhofstr. 14 • 94333 Geiselhöring
Tel. 09423 902370 • www.maler-troppmann.de

KfW- Förderung: 100.000,- € für 0,88% Zins AfA Abschreibung

- Energieeffizienzklasse A+
- Fußbodenheizung
- Luftwasser-Wärmepumpe
- 2- oder 3-Zimmer Wohnungen
- Niedrigenergiehaus KfW 40
- 61 m² – 107 m²
- PV - Anlage
- LAN - Verteilung
- Videosprechanlage
- SAT - Anlage
- Personenaufzug
- unterkellert



JETZT SCHNELL SEIN!
Nur noch
wenige Wohnungen
zur Verfügung!



Provisionsfreier
Verkauf durch:



Infos unter:
www.dupre-immo.de Tel.: 0170 - 4328138

BEGEHBARE DUSCHE

in 24 Stunden

BIS ZU 100% FÖRDERUNG *ab Pflegegrad 1



Kostenlose Vorort-Beratung

08771 4082970

0175 5736138



Mehr Lebensqualität für alle Generationen

Ein barrierefreies Zuhause bietet nicht nur Menschen mit körperlichen Einschränkungen Vorteile. Auch Familien mit kleinen Kindern, ältere Menschen oder Personen nach einer Verletzung profitieren von einer durchdachten, bequemen Einteilung und Planung. Breite Flure erleichtern das Bewegen mit Kinderwagen, während stufenlose Übergänge Stolperfallen vermeiden. Kurz gesagt: Barrierefreiheit bedeutet mehr Freiheit im eigenen Zuhause – heute und in Zukunft.

Wertsteigerung und Zukunftssicherheit

Immobilien mit barrierefreien Eigenschaften sind gefragter denn je. Angesichts des demografischen Wandels wächst der Bedarf an altersgerechtem Wohnraum stetig. Bauherren, die frühzeitig auf barrierefreie Konzepte setzen, sichern sich einen entscheidenden Vorteil am Immobilienmarkt. Ein barrierefreies Haus ist nicht nur leichter vermietbar oder verkäuflich, sondern auch langfristig nutzbar – unabhängig von sich verändernden Lebenssituationen.



Badsanierung

innerhalb von **14 Tagen**

– auch alters- und
behindertengerecht!



Meisterbetrieb seit 1864

Bahnhofstr. 40B • 84066 Maltersdorf-Pfaffenberg
Tel. 08772 9626-0 • E-Mail: info@hecht-xaver.de

www.hecht-xaver.de

www.hecht-badsanierer.de



Individuelle Planung zahlt sich aus

Barrierefreies Bauen ist kein starres Konzept, sondern lässt sich flexibel an individuelle Bedürfnisse anpassen. Schon in der Planung kann man wichtige Weichen stellen: von der optimalen Raumaufteilung bis zur Auswahl geeigneter Mate-

MENGKOFEN-HOFDORF

für Naturliebhaber in ruhiger Lage



HIER ENTSTEHEN

ETW mit 4 Wohneinheiten und 2 Einfamilienhäuser

- 4 Eigentumswohnungen mit Garage, 2- und 3-Zimmerwohnungen von 67 m² bis 81 m², Energieträger: Strom, Endenergiebedarf: 27,5 kWh/(m².a)
- Grundstück für EFH Parzelle 02 mit 643 m²
- Grundstück für EFH Parzelle 03 mit 671 m²



info@schmalzl-massivhaus.de

oder **09402 / 9318-28**

www.schmalzl-massivhaus.de



Jetzt weitere
Informationen
anfordern!

Fördermöglichkeiten nutzen

Wer barrierefrei bauen will, kann eventuell Förderungen erhalten. Sich zu informieren lohnt sich auf alle Fälle. Die Förderung für barrierefreies Bauen und Umbauen in Deutschland erfolgt hauptsächlich über die KfW und die Pflegekassen.



Schindlbeck-Solar GmbH

Photovoltaik & Speicherfachzentrum

Wir bieten ihnen die komplette Leistung von der
- **Beratung - Anlagenplanung - Antragstellung beim Netzbetreiber**
- **Montage der Anlage mit eigenem Personal**
- **Inbetriebnahme der Anlage**

Dieselstraße 19 - 84056 Rottenburg

Tel.: 0 87 81 / 200 87 13 | Fax: 0 87 81 / 200 87 14 | Mail info@schindlbeck-solar.de



Unser überdurchschnittliches Leistungsspektrum im Baugewerbe garantiert Ihnen hervorragende handwerkliche Qualität. Wir finden für jeden Bauherrn eine solide wirtschaftlich anspruchsvolle Lösung.

- Planungsbüro
- Außenanlagen
- Neubau
- Putze WDVS
- Gewerbebau
- Pflasterbau
- Umbau
- Schlüsselfertig Bauen
- Estriche

Wir verwirklichen Ihren Traum vom Eigenheim!



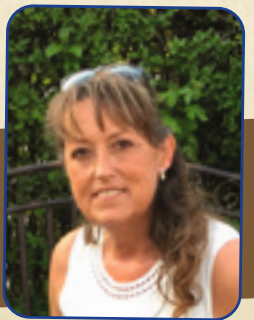
Bau Urban GmbH & Co.KG - Untervierau 22 - 93468 Miltach - Tel. 0 99 44 / 3 04 91-0 - Fax 0 99 44 / 3 04 91-29 - info@bau-urban.de

www.bau-urban.de

Rezept-Ecke

Spargel-Schupfnudelpfanne

von Brigitte Janker aus Geiselhöring



Zutaten:

- 500 g Spargel weiß und grün, geschält und in Stücke geschnitten
- 1 rote Paprika, in Streifen geschnitten
- 1 Becher Brunch Paprika (Paprikafrischkäse)



Für Fleischesser:

- 250 g Hähnchenbrust in Streifen, gewürzt mit Salz und Pfeffer

- Butter zum Anbraten
- 500 g Schupfnudeln

Zubereitung:

- Geschälten Spargel und Paprika in Stücke schneiden (evtl. auch Hähnchenbrust)
- Die Zutaten in Butter anbraten
- Den Brunch dazugeben und unterrühren
- evtl. ein wenig Sahne oder Gemüsebrühe zugeben
- Mit Salz und Pfeffer abschmecken
- Schupfnudeln separat anbraten und unter Gemüsemischung geben



Guten Appetit!

©Fotofabrika/Depositphotos.com



Aufschwung – Wirtschaftswunder

Nach der Währungsreform ging es langsam, aber spürbar wieder aufwärts. Vieles war noch knapp, doch Schritt für Schritt kehrte Zuversicht ein. Auch in der Landwirtschaft hielt die Technik Einzug und erleichterte die harte Arbeit auf den Höfen. Gleichzeitig florierte die Bauwirtschaft. Überall wurde gebaut, repariert und erweitert. Meine Eltern errichteten eine neue Scheune und einen Schweinestall – ein sichtbares Zeichen dafür, dass es wieder voranging.

Mit den ersten Schleppern begann eine neue Zeit. Die schweren Arbeiten, die zuvor mit Pferden und viel Muskelkraft bewältigt werden mussten, wurden nun nach und nach mechanisiert. Mein Vater kaufte einen 17-PS Fahr, auf den er sehr stolz war. Mein Onkel, der Ammerbauer, sogar einen 30-PS starken MAN mit Allradantrieb.

In den ersten Jahren waren die meisten Männer noch mit dem Motorrad unterwegs. Die Frauen saßen auf dem Sozias

und die Kinder – so auch wir – durften vorne auf dem Tank sitzen, gut festgehalten und unter den wachsamen Augen des Vaters.

Mitte der 1950er-Jahre machten mein Vater und auch mein Onkel den Autoführerschein und kauften sich einen Opel. Ein eigenes Auto zu besitzen war etwas ganz Besonderes und wurde im Dorf durchaus bewundert. Wer keinen Führerschein mehr machen wollte oder konnte, griff auf kleinere Fahrzeuge zurück: ein Goggomobil oder eine Isetta. Diese durfte man noch mit dem alten Führerschein der Klasse 4 fahren. Sie waren sparsam, praktisch – und für viele der erste Schritt in die motorisierte Freiheit.

Auch bei der Jugend hielt die Motorisierung Einzug. Zuerst fuhren wir Mofa – ich natürlich auch –, später folgten Mopeds und Motorräder. Für uns junge Leute bedeutete das ein großes Stück Unabhängigkeit. Das höchste der Gefühle war eine 500er BMW, ein Traum für viele Burschen im Dorf.

Ein älterer Schulkamerad, der bereits in Regensburg arbeitete, brachte eines Tages etwas ganz Besonderes mit: einen Messerschmitt-Kabinenroller, im Volksmund „Schneewittchensarg“ genannt. Dieses ungewöhnliche Fahrzeug zog sofort alle Blicke auf sich. Voller Stolz präsentierte er sein Fahrzeug und drehte mit uns Mädchen eine Runde durchs Dorf. Für uns war das ein kleines Abenteuer und ein Hauch von großer, weiter Welt.

So verging die Zeit – geprägt von harter Arbeit, aber auch von Aufbruch und neuen Möglichkeiten. Und irgendwann kam auch für mich der Moment, an dem ich selbst ein Fahrzeug lenken durfte – ein Augenblick, den ich nie vergessen werde.

Historischer Marienbrunnen erstrahlt in neuem Glanz

Feierliche Einweihung im Rahmen des Brunnenfestes am 27. Juni 2026

Mit der feierlichen Einweihung des neu gestalteten Marienbrunnens am Samstag, 27. Juni 2026, erreicht die umfassende Neugestaltung der Hofmark in Mallersdorf einen weiteren bedeutenden Höhepunkt. Im Rahmen des Brunnenfestes, das von den örtlichen Vereinen Eisweiherstamm-tisch Mallersdorf, Kreisfischereiver- ein Mallersdorf, Feuerwehrverein Mallersdorf und TV Mallersdorf orga- nisiert wird, sind Ehrengäste ebenso wie die Bevölkerung herzlich eingela- den, gemeinsam diesen besonderen Anlass zu feiern.

Der offizielle Festakt mit Segnung des Marienbrunnens findet von 14.30 bis 15.30 Uhr statt. Die Be- sucher erwartet dabei eine würdige Feier mit kirchlicher Segnung, mu- sikalischer Umrahmung und einem Rückblick auf die bewegte Geschich- te des traditionsreichen Wahrzei- chens.

Bereits im Zuge der Bauarbeiten wur- de deutlich, welch hohe Bedeutung der Marienbrunnen für die Marktge- meinde besitzt.

Als im November vergangenen Jah- res eine Zeitkapsel im Fundament des Brunnens eingelegt wurde, sprachen die Beteiligten von einem „his- torischen Moment“. Bürgermeister Christian Dobmeier betonte damals, dass es gelte, kommenden Generationen ein geschichtliches Zeugnis über die Neugestaltung der Hofmark zu hinterlassen. Mit großem Interesse verfolgten die Anwesenden die Befüllung der Metallkapsel. Neben einer Tageszeitung vom 19. November fanden unter anderem ein Ortsfaltplan von Mallersdorf-Pfaffen- berg, historische und aktuelle Bilder des Brunnens, Fotos vom Spatenstich der Sanierungsmaßnahme, ein Biermarkerl des Volksfestes 2025 mit dem damaligen Bierpreis, ein Marktwap- pen-Anstecker aus Kupfer sowie mehrere Euro-Münzen ihren Platz in der Kapsel. Anschließend wurde sie ordnungsgemäß versiegelt und feierlich im Fundament des Brunnens deponiert. Viele stellten sich dabei die Frage, wann die Zeitkapsel wohl wieder ans Tageslicht kommen und wie spätere Generationen auf die Zeugnisse aus heutiger Zeit blicken werden.

Nach Abschluss der Arbeiten wurden die gusseiserne Boden- platte aufgebracht und der sanierte Brunnen wieder errichtet. Schon bald kehrte auch die Marienfigur an ihren angestamm- ten Platz zurück und wacht nun erneut über die Hofmark – al- lerdings an einem Standort, der dem historischen Denkmal we- sentlich mehr Würde und Aufmerksamkeit verleiht.

Die Neugestaltung der Hofmark erfolgte im Rahmen des Städ- tebauförderprogramms „Wachstum und nachhaltige Erneue- rung – Lebenswerte Quartiere gestalten“. Ziel der Maßnahme ist insbesondere die Verbesserung der Fußgänger- und Schul- wegsicherheit. Bereits im Juli 2023 hatte sich der Marktge-



Versenkung der Zeitkapsel:
Bürgermeister Christian
Dobmeier (li.)
Thomas Althammer,
Dipl.-Ing., mks Architekten



„Marienbrunnen“, Mallersdorf.



meinderat einstimmig für die vom Planungsbüro mks Architekten- Ingenieure GmbH aus Ascha vor- gestellte „Variante 2“ entschieden. Diese sah neben einer verkehrli- chen Neuordnung auch die behut- same Versetzung des Marienbrun- nens vor.

Der Brunnen selbst blickt auf eine lange Geschichte zurück. Errich- tet wurde er im Jahr 1904 zur Er- innerung an die Fertigstellung der gemeinsamen Wasserleitung von Gemeinde und Kloster. Die Umset- zung dieses Projektes war damals keineswegs einfach. Unterschied- liche Meinungen innerhalb der Bevölkerung führten zunächst zu erheblichen Diskussionen. Erst eine Bürgerversammlung am 9. November 1902 brachte den entscheidenden Durchbruch und führte zur Bildung eines Ausschusses. In einer weiteren Versammlung im Folgejahr wurde schließlich ein neuer Stand- ort für die Wasserversorgung vorgestellt und gleichzeitig an- geregt, als sichtbares Zeichen der Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Kloster eine Mariensäule auf dem Hofmarkplatz zu errichten.

Über Jahrzehnte stand der Brunnen mitten im Ortszentrum und war zunehmend vom Verkehr umgeben. Durch die star- ke Belastung hatte das Bauwerk erhebliche Korrosionsschä- den erlitten und musste umfassend saniert werden. Die nun verwirklichte Lösung eröffnet dem historischen Denkmal neue



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Gäste unseres Brunnenfestes,

mit großer Freude dürfen wir die feierliche Einwei- hung unseres sanierten und neu platzierten Ma- rienbrunnens begehen. Dieses historische Wahr- zeichen prägt seit mehr als 120 Jahren das Bild unserer Hofmark und ist eng mit der Geschichte unseres Marktes verbunden.

Die Neugestaltung der Hofmark und die Sanierung des Brunnens waren ein bedeutendes Gemeinschaftsprojekt, das Tradition und Zukunft miteinander verbindet. Besonders freut mich, dass der Marien- brunnen nun wieder einen würdigen Platz erhalten hat – als Ort der Begeg- nung, des Verweilens und der Erinnerung.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen Beteiligten, den Planern, Handwerkern, Fördergebern, der Marktverwaltung und dem Marktgemeinderat sowie den örtlichen Vereinen, die dieses Brunnenfest organisieren.

Ich lade Sie alle herzlich ein, gemeinsam diesen besonderen Tag zu feiern und wünsche uns schöne Stunden rund um unseren neuen alten Mittelpunkt der Hofmark.

Ihr
Christian Dobmeier
Erster Bürgermeister



Perspektiven: Nur wenige Meter westlich des ursprünglichen Standortes ge- legen, integriert sich der Brunnen heute harmonisch in den neugestalteten Vorplatz der Ladengeschäfte. Das Bayerische Landesamt für Denkmalpfle- ge hatte diese Variante ausdrücklich befürwortet.

Damit nähert sich der Marienbrunnen wieder seinem ursprünglichen Zweck: als historisches Wahrzeichen zum Bestaunen, Verweilen und Erleben. Be- sonders in den Sommermonaten wird der frei zugängliche Brun- nen mit seinem frischen Wasser nicht nur spielende Kinder er- freuen, sondern auch vielen Besuchern willkommene Erfrischung bieten. Auch ein Trinkbrunnen, der ganzjährig frisches Leitungswasser von bester Qualität bereitstellt, wurde im Rahmen der Umbauarbeiten installiert. Ebenso laden Sitzdecken zum Verwei- len ein und für die E-Bike-Nutzer befindet sich eine Ladesäule unmittelbar neben den Fahrradanhlehnbügeln.

Die Marktgemeinde freut sich deshalb auf zahlreiche Besucher beim Brunnenfest am 27. Juni 2026. Mit der feierlichen Segnung des Marienbrunnens erhält die Hofmark nicht nur ein saniertes Denkmal zu- rück, sondern auch einen neuen lebendigen Mittelpunkt für das gesellschaft- liche Leben in der Hofmark in Mallersdorf-Pfaffenberg.



Zur feierlichen Einweihung des Brunnens gratulieren herzlich:



Filiale in Mallersdorf • Hofmark 5



Brunnenfest in Mallersdorf

27. Juni 2026 ab 15:30 Uhr

Im Anschluss an den offiziellen Festakt der feierlichen Einweihung des Marienbrunnens (siehe Seite 6–7) startet das Brunnenfest in Mallersdorf.

Organisiert und durchgeführt wird das Brunnenfest von vier Mallersdorfer Vereinen: Feuerwehr, Turnverein, Kreisfischereiverein und Eisweihverein, wobei letzterer als Veranstalter auftritt. Nur durch die helfenden Hände zahlreicher Vereinsmitglieder und Vereinsgönner gelingt es, ein Fest dieser Größenordnung auf die Beine zu stellen. Dabei haben die Vereine und Helfer bereits bei mehreren Veranstaltungen bewiesen, dass die Zusammenarbeit bestens gelingt und ein harmonischer Festablauf sichergestellt ist.

Die Hofmark wird an diesem Tag zu einem Festplatz umfunktioniert. Rund um den Marienbrunnen werden auf der gesperrten Durchfahrtsstraße drei schattenspendende Zelte mit Sitzgelegenheit aufgebaut. Das Organisationsteam hält wieder ein reichhaltiges Angebot für die jungen Besucher bereit. So gibt es beim Fischereiverein wieder ein Angelspiel, der Eisweihverein baut die große Spielwiese mit Bällebad und Riesenlegosteinen auf. Bei der Feuerwehr kann man sich im Stapeln von Getränkekisten versuchen, das Feuerlöschen mit dem Schlauch üben oder in der Hüpfburg austoben. Der TVM wird eine Torwand aufbauen, an der man seine Treffsicherheit beweisen kann.



Für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt. Zum Ausschank kommen das süffige Klosterbier sowie verschiedene nichtalkoholische Getränke.

Die jungen Damen des Eisweihvereins werden neben dem Marienbrunnen eine Bar einrichten und verschiedene Mixgetränke und Longdrinks anbieten. Im Eiscafé 2000 gibt es feine italienische Eisspezialitäten aus eigener Herstellung von Nadia und in der Bäckerei Weinzierl Kaffee und Kuchen.

Es gibt Leckeres vom Grill wie Steaks, Bratwürstl und Cevapcici. Vegetarier können sich Fingernudeln mit Sauerkraut oder Apfelmus schmecken lassen. Die Jungfische des Kreisfischereivereins Mallersdorf bieten wieder ihre aus selbst gefangenen heimischen Fischen hergestellten Fischpflanzerl an.

Auf der Bühne vor der Bäckerei Weinzierl wird ab 18:30 Uhr die Band „Lisa's Finest“ Livemusik zum Besten geben. Die fünfköpfige Band um Lisa Ziegler hat ein Programm für Alt und Jung vorbereitet und wird musikalisch für gute Laune sorgen.

Die Organisatoren freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen viel Spaß und gute Unterhaltung an diesem Festtag. Es bleibt nur noch zu hoffen, dass der Wettergott an diesem Tag gute Laune hat und warmes Sommerwetter beisteuert.



Fast vergessene Begriffe

Was ist ein „Leftutti“?

- ☐ Veganer Gummibärchen
- ☐ Diener/Handlanger
- ☐ Linksverkehr
- ☐ Fehleranhäufung

Claudia Mooser aus Biburg-Altdürnbuch erklärt:

Leftutti ist ein bayerischer Begriff für einen Diener, Knecht bzw. Handlanger. Anmerkung der Redaktion: Der Ausdruck ist vermutlich auf italienische Gastarbeiter zurückzuführen, die sich mit dem Satz „Lavoro tutti“ – „Ich übernehme jede Arbeit“ bewarben. Heute wird der Begriff eher für jemanden benutzt, der wegen seiner Gütmütigkeit ausgenutzt wird.

Kennen auch Sie einen „fast vergessenen Begriff“?
Schreiben Sie an christine.biener@verlag-beuthhauser.de



Fliesen und kompetente Beratung

Ascholtshausen 208 (an B 15 alt)
84066 Mallersdorf – Pfaffenberg
Tel.: 08772 5514

Mo – Fr 7:30 – 12:00 Uhr
13:00 – 18:00 Uhr
Sa 7:30 – 12:00 Uhr

FLIESEN

Hamberger

- Brennholz
- Holzbriketts
- Hackschnitzel

Holz Eibl

Tel.: 09423 3015
www.holz-eibl.de

Stellenangebote



Bestattungsinstitut
Unterpaintner
VORSORGEN | BESTATTUNGEN



IMMER
ERREICHBAR
08772 | 96240

MALLERSDORF-PFAFFENBERG
Hofmark 7

ERGOLDSBACH, Hauptstraße 35

GEISELHÖRING, Am Lins 2

NEUFAHRN I.NB., Hauptstraße 26

SCHIERLING, Jakob-Brand-Straße 6

STRAUBING, Ittlinger Straße 19

SÜNCHING, Kirchstraße 6

BERATER/IN (m/w/d) GESUCHT!
Quereinsteiger willkommen,
Vollzeit oder Teilzeit möglich



JETZT AUCH IN REGENSBURG

M&F

Wirtschafts- und
Steuerberatungs-
gesellschaft

DEIN
JOB MIT
ZUKUNFT!

KOMM INS TEAM!

4-TAGE-WOCHEN. TOPLAGE. TIEFGARAGEN STELLPLATZ.

INFO@MF-STB.DE

Alle regionalen
Stellenangebote der
letzten Ausgaben
auf verlag-beuthhauser.de



Stellenanzeigen für die nächste
Ausgabe bis zum 13. Juni an
info@verlag-beuthhauser.de
oder Tel.: 09451 941 005

Neapolitanische Pizza und mehr für Dein nächstes Event!

CATERING AUF DREI RÄDERN

Du kannst mich **MIETEN** MIT ODER OHNE PIZZABÄCKER

AMO-DO-MIO
Ahrainer Straße 58
84051 Essenbach
www.amo-do-mio.de

Gleich buchen!
08703 989 5166



neues Programm: IM PARADIES

02.10.2026
Pfaffenberg, HDG

Karten: Stöttner Markt & Bar
eventim.de * Post: 09422 805040
agentur-showtime.de

PETZENHAUSER & WÄHLT

KELLERFEST IN BUCHHAUSEN

FREITAG, 26. JUNI
18:30 UHR

AUSWEICHTERMIN: 17. JULI



BUCHTIPP

von der BÜCHEREI GEISELHÖRING

Vorgestellt von
Elisabeth Niedermayer

21 TAGE ZUM VERLIEBEN

von Lia Louis

**Ein Moment. Ein Tausch.
Ein Herz, das nie wieder
dasselbe sein wird.**

Allie glaubt nicht an die große Liebe, sie analysiert sie lieber mit wissenschaftlicher Präzision. Als sie nach einem langen Forschungsprojekt erschöpft in ihre Heimat London zurückkehrt, stellt sie entsetzt fest, dass sie auf dem Flug ihr Handy mit ihrem Sitznachbarn vertauscht hat. Und dass dieser Unbekannte niemand Geringeres als Milo Ford war: der charmante Filmstar und wandelnde Inbegriff von Romantik. Kurzerhand beschließen die beiden, das digitale Leben des anderen zu übernehmen, bis sie zurücktauschen können – denn Milo ist in den rumänischen Bergen, ohne Kurierdienst, ohne eine Möglichkeit sich zu treffen für die nächsten 21 Tage. Doch während sie sich durch fremde Nachrichten, intime Einblicke und unerwartete Offenbarungen navigieren, wächst eine Verbindung, die keiner von beiden kommen sieht ...

Der romantische neue Roman der SPIEGEL-Bestsellerautorin!



Liebe Leserinnen, liebe Leser,
die „Geschichten von der Laberbrück“ werden an alle Haushalte in Mallersdorf-Pfaffenberg, Laberweinting & Geiselhöring verteilt. Sollten Sie unser Magazin einmal nicht in Ihrem Briefkasten vorfinden, benachrichtigen Sie uns bitte.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.



BESTATTUNGSHILFE

ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN.

Zuständig an allen Friedhöfen

Wir sind rund um die Uhr für Sie erreichbar:
Telefon: 0 94 23 - 9 43 43 64

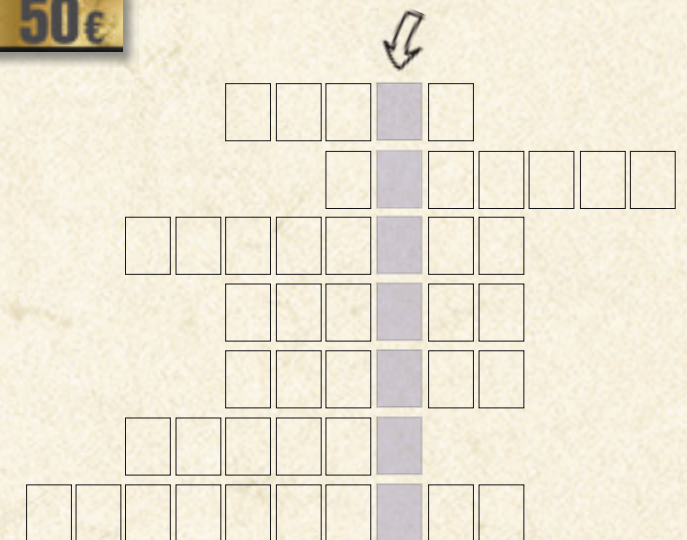
Regensburger Str. 6, 94333 Geiselhöring
www.bestattungshilfe-straubing.de



GEWINNSPIEL



1. Barrierefrei bauen – „Mehr als ein“
2. Zutat in vorgestelltem Rezept
3. Geldgeber von Ludwig II.
4. Währung in Bayern vor der Reichsgründung 1871
5. Beifahrer sowie der Beifahrersitz auf einem Motorrad
6. Heimatstadt der Hauptperson im Buchtip
7. „Zehn-Minuten-.....“ – Richtwert für Rettungskräfte



LÖSUNGSWORT

bis zum 13. Juni mit
Adresse und Betreff
„Laberbrück“

per **Postkarte** an:
Verlag Beuthauser
Antoniusweg 27
84069 Schierling

oder per **E-Mail** an:
gewinn@verlag-beuthauser.de
oder über unsere **Homepage**



BAYERISCHER MÄRCHENKÖNIG – 140. TODESTAG VON KÖNIG LUDWIG II.

Ludwig II. wurde 1845 auf Schloss Nymphenburg in München geboren und wurde 1864 mit nur 18 Jahren zum Bayerischen König. Nach der Gründung des Deutschen Reichs 1871 verlor Bayern seine Souveränität und König Ludwig II. musste somit auch einen Teil seiner Macht einbüßen. Dem Beitritt zum Deutschen Reich stimmte er aber selbst zu, wohl weil Bismarck ihm Geld für seine Bauprojekte versprach.



Der zwanzigjährige König Ludwig II. mit dem Krönungsmantel, 1865.

Seine Großbaustellen verschlangen Unsummen, die Schulden häuften sich an und einzelne Bauunternehmer drohten schließlich mit Zivilklage. Um König Ludwig aus dieser prekären Lage zu retten, bekam die Wittelsbacher Familie ein Darlehen vom bayerischen Staat und von Bismarck. Doch damit beglich er nicht etwa die Schulden, sondern kaufte die Burgruine Falkenstein und begann die Planung neuer Großprojekte.

Gutachten eines „Irrenarzts“

Um Ludwig II. entmündigen zu können, beauftragte man den Münchner Professor für Psychiatrie damit, ein Gutachten über die geistige Gesundheit des Königs zu verfassen. Dieses kam zu folgendem Fazit: „Seine Majestät ist in sehr weit vorgeschrittenem Grade seelengestört und zwar leiden Allerhöchstdieselben an [...] Paranoia.“ Man brachte Ludwig II. in einer verriegelten Kutsche nach Schloss Berg, wo er interniert wurde. Dort waren bereits Vorkehrungen getroffen worden, um einen Suizid zu verhindern, denn Ludwig verlangte mehrfach nach Gift. Am 13. Juni 1886 brach Ludwig mit seinem Arzt zu einem Spaziergang auf. Um 23 Uhr fand man ihre Leichen im Starnberger See. Trotz intensiver Forschung konnten die Geschehnisse nicht endgültig geklärt werden. Wurden die beiden ermordet? Oder hat Ludwig erst seinen Leibarzt getötet und danach Suizid begangen? Womöglich werden diese Fragen für immer Geheimnisse der Geschichte bleiben.

AUFLÖSUNG GEWINNSPIEL

Der Gewinner des Geschichten-Gutscheins ist:

OTTO PASCHER
aus **MALLERSDORF-PFAFFENBERG**
Herzlichen Glückwunsch!

Bitte melden Sie sich bei der Redaktion, 09451 941005

Rätselauf Lösung: König Ludwig II. (* 25.8.1845 †13.6.1886) war König von Bayern. Nach seiner Entmündigung am 9.6.1886 übernahm sein Onkel Luidpold als Prinzregent die Regierungsgeschäfte im Königreich Bayern.



In der Mai-Ausgabe hatte sich das Fehlerteufelchen eingeschlichen.
Die Lebensdaten von **Sigmund Freud** sind (* 6. Mai 1856 † 23. September 1939)

AUTOZormeier
GmbH



Gebersdorf 20
84056 Rottenburg
Tel. 08785 264
www.auto-zormeier.de

Impressum:

Verlag Beuthauser
Antoniusweg 27,
84069 Schierling
www.verlag-beuthauser.de
Anzeigenannahme:
Tel.: 09451 941005
info@verlag-beuthauser.de

Auflage: 7.500 Stück
Druck: Schmidl Druck +
Medien GmbH

Redaktionsschluss:
13. Juni
Die nächste Ausgabe erscheint am **30. Juni**

Gesundheit

Des Menschen höchstes Gut

Nicht der Arzt heilt die Krankheit, sondern der Körper.
– Hippokrates



Ihre mobile Fußpflege und mehr ...

38,00€

OHNE ANFAHRTSKOSTEN

Ich komme zu Ihnen nach Hause!

Felicitas Kovacs
Weiherweg 13 | 93092 Barbing
Telefon: (0160) 5 03 25 42
www.immergutzufuss.de

IMMER GUT ZU FUSS

Ihre Mobile Fußpflege und Mehr..... weil Ihre Füße es wert sind

Der neue Nissan MICRA



- 100 % elektrisch
- Extragroße Reichweite
- Ikonisches Design
- Schnellladefunktion

JETZT DIE FÖRDERUNG NUTZEN

 Aus Überzeugung anders

Autohaus Johann Parzefall e.K.
Bayerwaldstr. 19 • 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg
Tel.: 08772/8131
parzefall.haendler-nissan.de/angebote

Sanitätshaus REICHEL & PLATZER

Orthopädie-Technik · Reha-Technik · Homecare



... für ein Leben mit und nach Brustkrebs

- Maß-Brustversorgung
- Brustprothesen
- Sport & Schwimmen
- Bademode
- Prothesen-BHs

Entdecken Sie die trendige Bademode.

93059 **REGENSBURG** Im Gewerbepark A 13 Tel. 0941 57020
93047 **REGENSBURG** St.-Kassians-Platz 7 Tel. 0941 51251
84069 **SCHIERLING** Rathausplatz 18 Tel. 09451 9495305
93155 **HEMAU** Nürnberger Str.17 Tel. 09491 9559720

info@sanitaetshaus-reichel.de · www.sanitaetshaus-reichel.de




Rottmeier
Versicherungsmakler GmbH

Mit der Betreuung Ihrer Versicherungsverträge unzufrieden? Wir kümmern uns!

Sandlente 2 · 84066 Mollersdorf-Pfaffenberg
Tel. 08772 803 509 0
info@rottmeier.com · www.rottmeier.com
Versicherung • Vorsorge • Vermögen

SCHWEISS

STARK IN MODE

DEIN PERFEKTER SOMMERLOOK



Entdecke die Kleidentrends 2026 bei Moden Schweiss!

MODEN-SCHWEISS.DE  